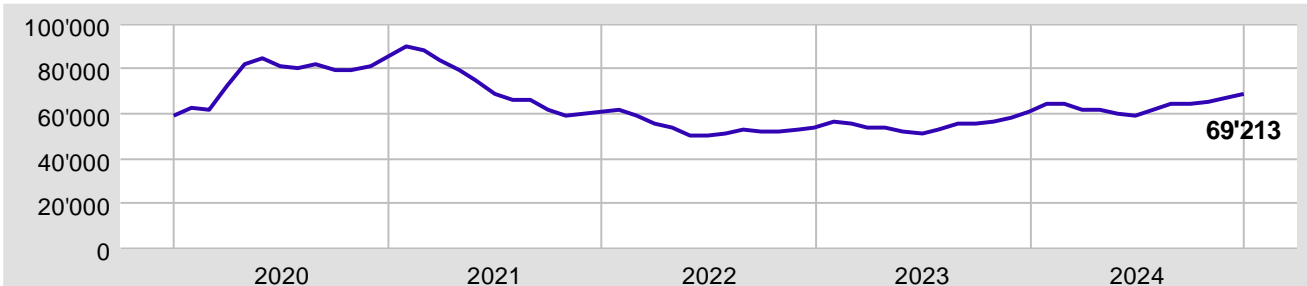


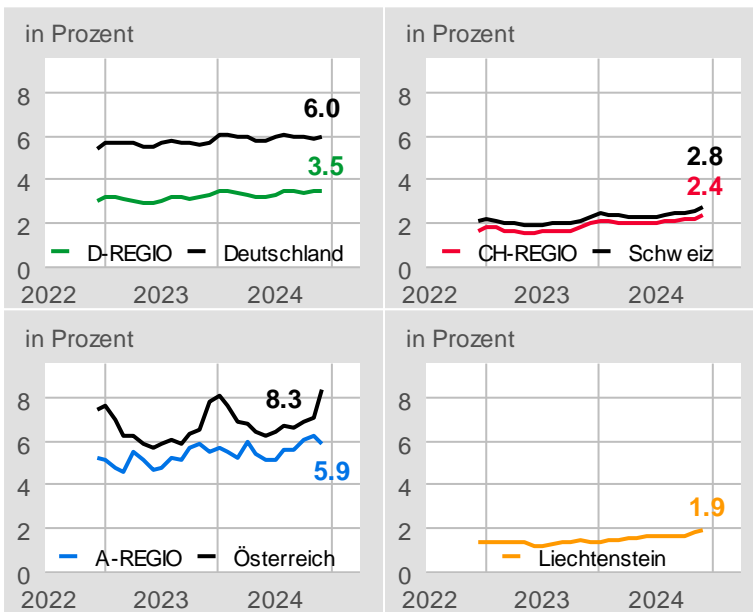
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (12/2019 - 12/2024)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Dezember 2024 69'213 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert, das sind 14,4 Prozent mehr als im Vorjahr und 16,4 Prozent mehr als vor fünf Jahren. Im Betrachtungszeitraum von 2019 bis 2024 zeigt sich zunächst während der Pandemiejahre bis ins Jahr 2021 hinein ein starker Anstieg. Die anschließende Erholung hielt bis Mitte 2022 an, seitdem wächst die Zahl der Arbeitslosen in der Bodenseeregion wieder. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 42,9 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 45,7 Prozent. 30,8 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

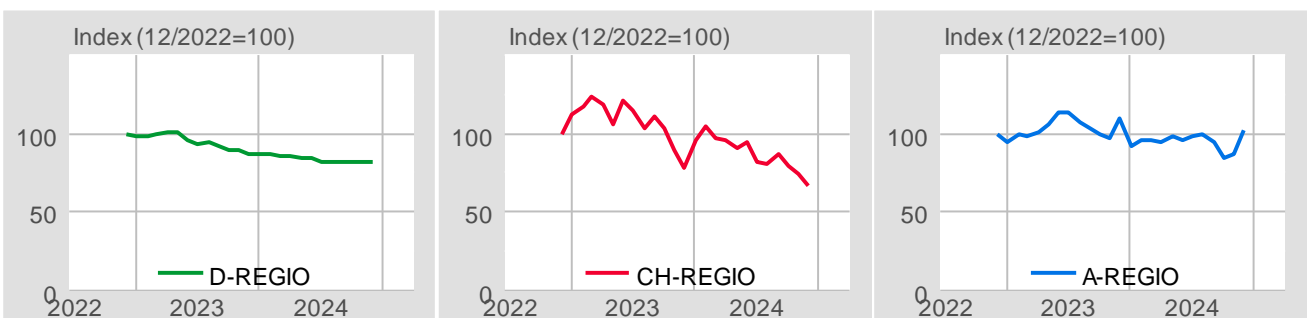
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (12/2022 - 12/2024)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten haben sich im Zweijahresvergleich in allen vier Teilregionen erhöht - wobei es sich vor zwei Jahren um eine im Zeitvergleich sehr günstige Arbeitsmarktsituation in der Bodenseeregion handelte. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf eine unterschiedliche Berechnung zurückzuführen ist.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (12/2022=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Im Verlauf der letzten 24 Monate hat sich das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen uneinheitlich entwickelt. Während die Zahl in der deutschen und der schweizerischen Teilregion ("D-REGIO" und "CH-REGIO") deutlich sank, um 18,3, bzw. 32,8 Prozent, blieb sie in Vorarlberg nahezu konstant.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
